

Vorwort

Drehen Sie sich um. Sehen Sie sich um. Was sehen Sie? Die Märkte regieren, aber die Demonstranten marschieren gegen den globalen Kapitalismus. Der Aktienindex NASDAQ ist den Bach runtergegangen. Katastrophen werfen bedrohliche Schatten. An jeder Unternehmensecke lauert Gefahr. Tränengas liegt in der Luft von Seattle, Göteborg und Genua. Die Aktienmärkte sind verdampft. Doku-Soaps haben unsere Wohnzimmer erobert. Konzerne wie ABB und Enron wurden durchforstet, auf den Kopf gestellt und von innen nach außen gekehrt.

Kurz gesagt: Pflastersteine, leere Versprechungen, Bin Laden, Big Brother und böse Bosse.

Kein Logo.

Keine Logik.

Keine Methode.

Keine Moral.

Kein Fun.

Kein Funk.

Das ist der Wegweiser zum *Karaoke-Kapitalismus*.

Unser Ziel ist einfach: Wir möchten Sie auf einen Trip in die Abgründe der Geschäftswelt und Gesellschaft einladen, aber auch zu den Sternen der kommerziellen Inspiration entführen. Die Grundlage dieser Reise ist die Erkenntnis, dass wir alle – ob es uns gefällt oder nicht – Bürger einer Welt sind, die von den Märkten regiert wird. Wir sind umgeben von der Manie der Märkte und leben in einer Gesellschaft, in der Geld der Sinn des Lebens ist, in der Freiheit nicht immer gleichbedeutend mit Glück ist und in der technologische Vorsprünge nicht mehr zwangsläufig zu Gewinnen führen.

Karaoke-Kapitalismus wurde zu Zeiten ausgebrütet, in denen es den wenigsten nach Feiern zumute war. Und dennoch leuchtet *Karaoke-Kapitalismus* wie eine Taschenlampe durch die Dunkelheit in die eher abgelegenen Winkel des Kapitalismus – auf der Suche nach dem glänzenden Gold der Inspiration.

Vor einigen Jahren verkündete ein wenig demokratischer Führer einer der ehemaligen Sowjetrepubliken stolz: „Gestern taumelte mein Land noch am Abgrund. Heute haben wir bereits einen ungeheuren Schritt nach vorne gemacht.“ Wie Recht er doch hatte.

Trotz solcher Gefahren fordern wir alle auf, den Sprung in die Zukunft zu wagen. Doch halten Sie unter allen Umständen die Augen offen. Das ist kein kleiner Schritt für die Menschheit. Wenn wir uns von einer Welt in eine andere begeben, sind Quantensprünge gefragt.

„Harte Zeiten geben uns den Mut, das Undenkbare zu denken“, sagt Andy Grove, Vorstandsvorsitzender von Intel.¹ Nun ist das Undenkbare kurz davor, wahrscheinlich zu werden. Bedenken Sie einmal die folgenden Zeichen unserer Zeit:²

- Der beste Rapper ist ein Weißer.
- Der beste Golfer ist ein Schwarzer.
- Frankreich beschuldigt die USA der Arroganz.
- Dänemark schickt Mini-U-Boote in einen Wüstenkrieg.

In solch merkwürdigen, wunderbaren und beängstigenden Zeiten, in denen alles möglich ist, ist das Einzige, wovor man Angst haben muss, die Angst selbst.

Das Buch *Karaoke-Kapitalismus* ist eine Sammlung von Ideen, verschiedenen Perspektiven, Klängen in der Dunkelheit. Es ist ein Buch über Menschen – Management für die Menschheit – über Einzelne, die darauf warten, ans Mikrofon zu treten und ihre Stimmen vernehmen zu lassen. Das Buch zeigt, dass der Grundbaustein moderner Unternehmen und des modernen Lebens darin besteht, Erfahrungen und Individualität auszudrücken – anders zu sein. Wir sind jetzt alle Individuen. Die Wahl liegt bei uns. Aber mit der Freiheit der Wahl übernehmen wir auch Verantwortlichkeiten – für unser eigenes Leben und das Leben der anderen. Zur Freiheit gehört die Pflicht.

Dieses Buch enthält Berichte von der Front. Wir schreiben über das, was wir sehen, lesen und hören – nicht über die Welt als unsere Idealvorstellung. Ehe es ein Rezept gibt, muss eine Diagnose erfolgen. Wir behaupten nicht, dass das, was augenblicklich geschieht, gut oder schlecht, richtig oder falsch ist. Wir möchten nur darauf hinweisen, dass all dies in der Tat im Moment geschieht. Bedeutet das, dass wir mit allem einverstanden sind, wovon wir berichten? Nein. Verurteilen wir deshalb alles? Auch nein. Es

gibt einen Unterschied zwischen einer Mitteilung und dem Überbringer der Nachricht. „Nichts ist an sich gut oder böse, das Denken macht es erst dazu“, schrieb William Shakespeare. Worauf es ankommt, ist, dass die Menschen sich über die Veränderungen, die sie erleben, eine eigene Meinung bilden und entscheiden müssen, welche Zukunft sie erbauen möchten. Die Wahrheit mag eine Befreiung bedeuten, kann aber auch unangenehm und verstörend sein.

Traditionelle Wirtschaftslektüre ergeht sich meist in vertikalen Analysen. Zunächst wird ein Problem definiert, dann geht man ihm auf den Grund. Früher oder später stößt man dabei auf intellektuelles Öl und versucht, es in den eigenen Tank abzusaugen. Unser Ansatz ist dagegen eher umweltverträglich und geistesfreundlich (und hinterlässt hoffentlich keine leicht entzündlichen Stoffe an Ihren Schuhen).

Karaoke-Kapitalismus ist der Versuch, eine horizontale Analyse zu erstellen, das heißt, die Veränderungen in vielen verschiedenen Bereichen und Lebensläufen miteinander in Verbindung zu bringen und einen Teppich aus den Mustern unserer verrückten Zeiten zu weben.

In der Musik wird von Komponieren und Aufnahmen gesprochen. Wir haben 5.000 Post-it-Zettel verbraucht, um dieses Puzzle zu erstellen. Neue Ideen = altes Denken auf andere Weise zusammengesetzt. Diese horizontale Perspektive war uns sehr wichtig, weil es in einer Welt rasanter Veränderungen und enormer Informationsüberfrachtung einfach ist, das große Bild aus den Augen zu verlieren. Drei Fragen haben unsere Suche begleitet. Was ist geschehen, seit wir unser letztes Buch *Funky Business* geschrieben haben? Warum ist es geschehen? Und was bedeutet das für die Gesellschaften, Organisationen und Einzelpersonen auf der Welt?

Das erste Ziel von *Karaoke-Kapitalismus* besteht darin, die Menschen zum Denken einzuladen, anstatt ihnen zu sagen, was sie zu denken haben. Große Fragen öffnen Türen – Antworten verschließen sie meist. Unser zweites Ziel ist, die Menschen mit der stärksten Waffe auszustatten, die es im mächtigen Konkurrenzkampf unserer Zeit gibt: Wissen. Wenn wir damit Erfolg haben, ist dieses Buch eine Art Survival-Kit oder ein Reiseführer durch die Galaxien der Geschäftswelt. Es ist ein Selbsthilfebuch, aber unterscheidet sich darin, dass wir versucht haben, eine Brücke zwischen äußeren und inneren Zusammenhängen herzustellen. Um herauszufinden, wie Sie für sich selbst ein gutes Leben entwickeln, in der Arbeit erfolgreich sein und wettbewerbsfähige Unternehmen gründen können, benötigen Sie eine Hypothese darüber, wie die Welt funktioniert.

The Clash gaben uns einst den Rat „know your rights“. Im Zeitalter der Individualisten müssen wir jedoch nicht nur unsere Rechte kennen, sondern wir alle müssen unsere Rechte leben.

Natürlich war das Schreiben von *Karaoke-Kapitalismus* kein glorreicher Akt des Individualismus. Wir hatten eine wirkliche Begleitband und nicht bloß ein Aufnahmegerät.

Auch diesmal hat uns Stuart Crainer von Sudtop Media dabei geholfen, unseren literarischen Stil zu schleifen. Für diese Unterstützung möchten wir uns bedanken. Ohne dich hätten wir das nicht geschafft. Wertvolle Ideen zu diesem Buch haben Jan Lapidoth, Richard Stagg und alle unsere anderen Verleger auf der Welt beigesteuert. Danke euch! Britt-Marie Hesselbäck, Karoline Gustavsson, Sara Gazelius von SpeakersNet sowie ein globaler Stamm fantastischer Menschen in anderen Büros von Speakers haben einen hervorragenden Job gemacht und uns und unseren Kunden tagtäglich unter die Arme gegriffen. Wir möchten uns dafür ganz herzlich bedanken. Unsere Kollegen und Freunde von CASL, IIB und der *Executive Education at the Stockholm School of Economics* haben immer für reichlich Inspiration gesorgt. Jonas Åkerlund und Robin Siwe sind die Künstler hinter dem Cover dieses Buches – tolle Arbeit – danke sehr. Jaqueline Asker hat wunderbare Dias für unsere Gigs erstellt. Christer Jansson und Katarina Lapidoth sind für das Layout der Originalausgabe von *Karaoke-Kapitalismus* verantwortlich und echte Profis.

Und zu guter Letzt schulden wir allen Managern, Journalisten, Architekten, Forschern, Künstlern und allen anderen Dank, die uns während der letzten Jahre zugehört, mit uns gesprochen, uns E-Mails und Briefe geschickt haben. Ohne sie hätte dieses Buch nicht das Licht der Welt erblickt. Genießen Sie die Reise!

Jonas Ridderstråle und Kjell A. Nordström